

151.1. - 151.8.

Dr. jur. Botho Laserstein

RECHTSANWALT BEI DEN AMTS- UND LANDGERICHTEN

Dr. jur. Gerhard Badrian

RECHTSANWALT AM KAMMERGERICHT

BERLIN NO 18, LANDSBERGER ALLEE 55

SPRECHSTUNDEN: MONTAG BIS FREITAG VON 3-6 UHR
UND JEDERZEIT NACH VORHERIGER VEREINBARUNG

FERNSPR.: E 3 KÖNIGSTADT 9250, 9300

POSTSCHECK-KONTO: BERLIN 128420

BANKVERBINDUNGEN:

SPONHOLZ, EHESTADT & SCHRÖDER
BANK - KOMMANDIT - GESELLSCHAFT
BERLIN C 25, ALEXANDERSTRASSE 43
UND LANDSBERGER ALLEE 116

DRESDNER BANK, DEPOSITENKASSE C,
KÖNIGSTR. 42 (AM BHF, ALEXANDERPL.)

BERLIN, DEN 9. Dezember 1930.

Herrn R a r l K r a u s ,

W i e n ,

Hintere Zollamtsstr. 3.

Sehr geehrter Herr Kraus,

in Sachen „Neue Truppe“ erlaube ich mir, Ihnen
in der Anlage ein Schreiben der Gegenseite mit der Bitte
um Stellungnahme zu übersenden.

Die 35 RM habe ich zunächst in Verwahrung genommen
und vorläufig laut abschriftlich anliegendem Schreiben
geantwortet. Herr Kraus hat sich also doch wohl über
die Wirkung meines Briefes getäuscht, da die Gegenseite
ja prompt reagiert hat.

Bezüglich der Gratisplatten sind mir doch zwei
Bedenken gekommen. Ich halte es nämlich für nicht sehr
angenehm, daß offenbar der Brief des Verlages nicht er-
gab, daß es sich ^{nicht} um Bestellungen, sondern um Belegexemplare
handelt. Sodann ist doch sicher, daß der Vertrag in
Berlin zu erfüllen ist, daß mithin die Versendungs- und
Verpackungskosten Herr Kraus zu tragen hat. Mindestens

Dr. jur. Botho Laserstein
RECHTSANWALT BEI DEN AMTS- UND LANDGERICHTEN
Dr. jur. Gerh. Badrian
RECHTSANWALT AM KAMMERGERICHT
BERLIN NO 18 LANDSBERGER ALLEE 22

SPRECHSTUNDEN: MONTAG BIS FREITAG VON 9 UHR
UND JEDERZEIT NACH VORHERIGER VEREINBARUNG

FERNSPR. - 23 KONIGSTADT 2520 0300
POSTCHECK-KONTO: BERLIN 159430
BANKVERBINDUNGEN:
SPONHOLTZ, EHESTADT & SCHRODER
BANK - KOMMANDIT-GESSELLSCHAFT
BERLIN C 22 ALEXANDERSTRASSE 43
UND LANDSBERGER ALLEE 17B
DRESDNER BANK DEPOSITENKASSE C
KONIGSTR. 45 AM BHF-ALEXANDERPL.

BERLIN den 2. Dezember 1930.

- 2 -

könnte niemals Lieferung nach Amerika usw., sondern nur
einheitliche Senkung nach Wien verlangt werden. Ich
bitte daher zu erwägen, ob man nicht vergleichsweise
10 Gratisexemplare von jeder Platte hereinnehmen soll.

Ergebenst



N. Laserstein
Rechtsanwalt.

Klaus
Kene Gruppe

Dr. jur. Botho Laserstein

RECHTSANWALT BEI DEN AMTS- UND LANDGERICHTEN

Dr. jur. Gerhard Badrian

RECHTSANWALT AM KAMMERGERICHT

BERLIN NO 18, LANDSBERGER ALLEE 55

SPRECHSTUNDEN: MONTAG BIS FREITAG VON 3-6 UHR
UND JEDERZEIT NACH VORHERIGER VEREINBARUNG

FERNSPR.: E 3 KÖNIGSTADT 9250, 9300
POSTSCHECK-KONTO: BERLIN 128420

BANKVERBINDUNGEN:

SPONHOLZ, EHESTADT & SCHRÖDER
BANK - KOMMANDIT - GESELLSCHAFT
BERLIN C 25, ALEXANDERSTRASSE 43
UND LANDSBERGER ALLEE 116

DRESDNER BANK, DEPOSITENKASSE C,
KÖNIGSTR. 42 (AM BHF. ALEXANDERPL.)

BERLIN, DEN 9. Dezember 1930.

Abschrift für Mandanten.

Herrn Rechtsanwalt Dr. Adolf Sch nit z e r ,

B e r l i n W 8.,

Mohrenstraße 48.

Sehr geehrter Herr Kollege,

ich empfang Ihr Schreiben vom 5. Dezember 1930 und habe es nach Wien weitergeleitet. Den Scheck habe ich mit allen Vorbehalten angenommen. Ich kann mir nach meiner Kenntnis der Dinge und auf Grund der an verschiedene Personen wiederholt gegebenen Auskunft Ihrer Mandantin, die Platten seien ausverkauft, nicht denken, daß nur 382 Platten verkauft worden sind. Dabei handelt es sich offenbar nur um die Abrechnung der zuletzt erschienenen beiden Platten, wobei nach den mir gewordenen Informationen ebenfalls schon mehr Platten verkauft sind und namhafte Musikhandlungen von Ihrer Mandantin fortgesetzt gehört haben, daß die Platten ausverkauft sind. Ihre Mandantin verkennt offenbar, daß sie auch die früheren beiden Platten „Schoberlied“ und „Raben“ noch nicht abgerechnet hat.

Ich

Dr. jur. Bottho Lasserstein
RECHTSANWALT BEI DEN AMTS- UND LANDGERICHTEN
Dr. jur. Gerhard Badrian
RECHTSANWALT AM KAMMERGERICHT
BERLIN NO 18, LANDBERGER ALLEE 52

SPRECHSTUNDEN: MONTAG BIS FREITAG VON 9 UHR
UND JEDERZEIT NACH VORHERIGER VEREINBARUNG

RECHTSANWALT
KUNIGSTR. 42 (AM BHE. ALEXANDERPL.)
DRESDNER BANK, DEPOSITENKASSE C
UND LANDBERGER ALLEE 118
BERLIN O. 25, ALEXANDERSTRASSE 43
BANK - KOMMANDIT - GESSELLSCHAFT
SPONHOLZ, EHESTADT & SCHRÖDER
BANKVERBINDUNGEN
POSTCHECK-KONTO: BERLIN 128420
FERNSPR. - E-KONIGSTADT 9280, 9300

RECHTSANWALT AM KAMMERGERICHT

- 2 -

Ich bitte daher zunächst um Nachricht, ob der Betrag von 35 RM auch das Honorar der ersten beiden Platten abgelten soll. Ich werde nach Äußerung des Herrn Kraus auf die weiteren Punkte Ihres Schreibens vom 5. Dezember 1930 noch zurückkommen.

Mit kollegialer Hochachtung
gez. Dr. Lasserstein,
Rechtsanwalt.



13. Dezember 1930.

S/Fa.

Betrifft: Kraus-Neue Truppe.

Botho L a s e r s t e i n ,

Rechtsanwalt



B e r l i n NO 18.

Landsberger Allee 55.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Herr Kraus ersucht mich, Ihnen das Schreiben zu beantworten, damit Sie ehestens im Besitz der Platten sind, weil er selbst erst Montag oder Dienstag eine Antwort durch den Verlag schreiben zu lassen, wo-sonst eine unliebsame Verzögerung einträte. Er hat Herrn Dr. Adolf Schnitzer, dessen Schreiben vom 5. Dezember ich Ihnen retoursende, auch in der Richtung hin mitgeteilt, dass dieser sich auf dem Standpunkt stelle, dass die Abmachungen mit Herrn Beierle seien nicht gültig. Herr Kraus hat sich mit Herrn Beierle abgeschlossen und wenn die Abmachungen nicht gültig wären, so hätte die "Neue Truppe" auch kein Vertriebsrecht der von Herrn Beierle aufgenommenen Platten erworben. Sie hätte also infolgedessen den Vertrieb sofort einstellen müssen, sobald sie die ihr nicht genehmen Abmachungen des Herrn Beierle zur Kenntnis empfangen hat. Wenn sie aber in Kenntnis dieser Abmachungen den Vertrieb fortsetzte, so hat sie damit die Abmachungen des Herrn Beierle genehmigt. Sie ist daher verpflichtet sich vollständig an den Vertrag zu halten. Nur für den Fall, als sie nach Kenntnisnahme der Abmachungen die Ungültigkeit des Vertrages auch selbst für sich hätte gelten lassen wollen, so hätte sie dies dem Verlag mitzuteilen.

D. O. Nr. 5. (7451/29.) — Druck des Reichlichen Staatsdruckers in Wien. (G.) 4687 29

				
Aufgabefchein				
Gegenfand: <i>Dr. Botho Lasenstein</i>				
Nr. <i>8899</i>				
Zin <i>Botho Lasenstein</i>				
in <i>Berlin</i>				
Beförderer <i>Botho Lasenstein</i>				
Demert:				
Wert	S	Gebüht	Nachnahme	Gebüht
	E			
				



13. Dezember 1930.

S/Fa.

Betrifft: Kraus-Neue Truppe.

Herrn

Dr. Botho L a s e r s t e i n ,

Rechtsanwalt

Berlin NO 18.

Landsberger Allee 55.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Herr Kraus ersucht mich, Ihnen das Schreiben vom 9. Dezember zu beantworten, damit Sie ehestens im Besitz dieser Antwort sind, weil er selbst erst Montag oder Dienstag dazu käme die Antwort durch den Verlag schreiben zu lassen, wodurch vielleicht eine unliebsame Verzögerung einträte. Er bittet Sie, Herrn Dr. Adolf Schnitzer, dessen Schreiben vom 5. Dezember 1930 ich Ihnen retoursende, auch in der Richtung hin entgegenzutreten, dass dieser sich auf dem Standpunkt stelle, Abmachungen mit Herrn Beierle seien nicht gültig. Herr Kraus hat lediglich mit Herrn Beierle abgeschlossen und wenn die Abmachungen nicht gültig wären, so hätte die "Neue Truppe" auch kein Vertriebsrecht der von Herrn Beierle aufgenommenen Platten erworben. Sie hätte also infolgedessen den Vertrieb sofort einstellen müssen, sobald sie die ihr nicht genehmen Abmachungen des Herrn Beierle zur Kenntnis empfangen hat. Wenn sie aber in Kenntnis dieser Abmachungen den Vertrieb fortsetzte, so hat sie damit die Abmachungen des Herrn Beierle genehmigt. Sie ist daher verpflichtet sich vollständig an den Vertrag zu halten. Nur für den Fall, als sie nach Kenntnisnahme der Abmachungen die Ungültigkeit des Vertrages auch selbst für sich hätte gelten

lassen, also den Vertrieb eingestellt hätte, könnte ihr zugebilligt werden, dass sie lediglich eine angemessene Entschädigung zu zahlen hätte.

Was nun die Gratisexemplare betrifft, so ist, da die "Neue Truppe" ohnedies die Lieferung, wenn auch nicht aus dem Rechtstitel des Vertrages sondern freiwillig auf sich zu nehmen bereit ist, darüber kaum ein weiteres Wort zu verlieren und Herr Kraus wird nach meinem Rat die Gratisexemplare aus Berlin kommen lassen und sie hier nach seinem Belieben verwenden. Damit sind die Punkte 3 und 4 des Schreibens Dris. Schnitzer erledigt. Dagegen nicht der letzte Absatz des Briefes, dass damit auch die Ansprüche des Herrn Kraus klargestellt und erledigt sind, Worauf sich die Abrechnung bezieht, die mit einem Guthaben des Herrn Kraus in der Höhe von Mark 35.-- abschliesst, ist weder aus dem Schreiben Dris. Schnitzer noch aus Ihrer Antwort zu ersehen. Herr Kraus lässt Sie ersuchen, darauf zu dringen, dass eine genaue Abrechnung über jede einzelne Platte gelegt wird. Ferner lässt Herr Kraus Sie bitten, Herrn Dr. Schnitzer mitzuteilen, dass ja aus seinem Brief hervorgeht, dass ihm Herr Thomas Mann offenbar bekannter ist, da er den Namen des Herrn Kraus "Krauss" schreibt. Da es aber in dem Belieben des Herrn Kraus steht, Vereinbarungen nach seinem Gutdünken zu schliessen und es nicht auf die Angemessenheit sondern auf die Vereinbarung ankommt, so ist diese Gegenüberstellung überflüssig.

Ihrer geschätzten Aeusserung über den weiteren Verlauf der Angelegenheit entgegensehend, zeichne ich mit vorzüglicher

Hochachtung

1 Beilage

rekommendiert



Be tr. Fackel-Diverses

Dr. jur. BOTHO LASERSTEIN
RECHTSANWALT
BEI DEN AMTS- UND LANDGERICHTEN
Dr. jur. GERHARD BADRIAN
RECHTSANWALT
AM KAMMERGERICHT
BERLIN NO 18
LANDSBERGER ALLEE 55

TELEFON: E 3 KONIGSTADT 9250 u. 9300
POSTSCHECK-KONTO: BERLIN 128420

Betr.: Kraus J. Neue Trippel.

BERLIN, DEN 18. Dezember 1930.

Herrn Rechtsanwalt Dr. Oskar Samek,

W i e n I.,

Schottenring 14.

Sehr geehrter Herr Kollege,

in Sachen Ludwig ./.. Kraus erlaube ich mir, Ihnen
in der Anlage ein Schreiben des Gegners zu übersenden
und frage ergebenst an, ob ich die Platten abholen
lassen und übersenden soll, und ob ich je eine von den neuen
Platten für mich behalten darf.

Mit kollegialer Hochachtung

N. Jansky
Rechtsanwalt.

Dr. jur. BOTHO LASERSTEIN
RECHTSANWALT
BEI DEN AMT- UND LANDESRICHTERN
Dr. jur. GERHARD BADIEN
RECHTSANWALT
AN KAMMERRICHTER
BERLIN NO 18
LANDESRICHTER ALLEE 87
TELEFON: 3 KÖNIGSTADT 2104-2203
POSTKONTOKONTO: BERLIN 1821



Kerns - Neue Gruppe

20. DEZ 1930

BERLIN, DEN 18. DEZEMBER 1930

BEI DER KAMMERRICHTERIN DR. GERHARD BADIEN

AN KAMMERRICHTER

BERLIN NO 18

RECHTSANWALT

BEI DEN AMT- UND LANDESRICHTERN

DR. jur. BOTHO LASERSTEIN

RECHTSANWALT

AN KAMMERRICHTER

BERLIN, DEN 18. DEZEMBER 1930

[Signature]

22. Dezember 1930.

Dr. S/ka.

Betrifft: Kraus-Neue Truppe.

Dr. Botho L a s e r s t e i n ,

Rechtsanwalt

B e r l i n NO 18.

Landsberger Allee 55.

Sehr geehrter Herr Kollege !

Herr Kraus lässt Ihnen vielmals für das
ben vom 18. Dezember 1930 danken und Sie bitten, die
nach Ihrem Anbot abholen und an die Firma Richard
in Wien I., Kärtnerstrasse Nr. 44 für Herr Kraus senden
zu wollen. Herr Kraus freut sich, Ihnen mit je einer
eine Freude machen zu können und bittet Sie, sich eine
zu behalten.

Herrn Dr. Schnitzer bittet er mitzuteilen,
die angebotene Verrechnung und die eidesstattliche
nung der Presserei nach Ablauf des Jahres erwartet.

Ob Sie irgendwie auf den frechen Ton des Schreibens des Herrn
Ludwig reagieren wollen, überlässt Herr Kraus Ihrem Ermessen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

2 Beilagen

Rekommandiert

in

Dr. S/ka.

Dr. Botho Laserstein

Rechtsanwalt

Berlin

Dr. 180

Dr. Botho Laserstein

Wert	S	E
Gehalt	kg	E
Nachnahme	S	E
Gebühr	S	E

Defonderec

Wien

23. XII. 30

WIEN



22. Dezember 1930.

Dr. S/Pa.

Betrifft: Kraus-Neue Truppe.

Herrn

Dr. Botho L a s e r s t e i n ,

Rechtsanwalt

B e r l i n NO 18.

Landsberger Allee 55.

Sehr geehrter Herr Kollege !

Herr Kraus lässt Ihnen vielmals für das Schreiben vom 18. Dezember 1930 danken und Sie bitten, die Platten nach Ihrem Anbot abholen und an die Firma Richard Lanyi in Wien I., Kärtnerstrasse Nr. 44 für Herr Kraus zünden lassen zu wollen. Herr Kraus freut sich, Ihnen mit je einer Platte eine Freude machen zu können und bittet Sie, sich eine solche zu behalten.

Herrn Dr. Schnitzer bittet er mitzuteilen, dass er die angebotene Verrechnung und die eidesstattliche Versicherung der Presserei nach Ablauf des Jahres erwartet. Ob Sie irgendwie auf den frechen Ton des Schreibens des Herrn Ludwig reagieren wollen, überlässt Herr Kraus Ihrem Ermessen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

2 Beilagen

Rekommandiert

1930. 12. 22.

Betr. Kraus-Neue Truppe

Herrn

Dr. Bohm

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

Betr. Kraus-Neue Truppe

exp. 22. 12. 1930. ✓

...

...





ARTIPHON-RECORD

HERMANN EISNER

FABRIK VON MUSIKSCHALLPLATTEN

Oe/La. **BERLIN SW 19, BEUTHSTR.1** den 24. Dezember 1930.
FERNRUF MERKUR 4258/59

Titl.

"Die Neue Truppe",

Berlin S.14,

L/W.

Splittgerbergasse 1/2 II.

Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass wir von den Aufnahmen Karl Kraus ab 1. November 1930 nachstehende Platten für Sie gepresst haben und zwar:

am 12. November 1930	34 Stck.	No. 141/142	
17. " 1930	40	" " 158/159 u. 160/91	sort.
24 " 1930	41	" " 158/159 u. 160/91	"
5. Dezember 1930	30	" " 158/159 u. 160/91	"
12. " 1930	30	" " 143/144	
	29	" " 158/159.	

Wir hoffen, Ihnen mit unserer heutigen Mitteilung bestens gedient zu haben und empfehlen uns Ihnen

hochachtungsvoll
Artiphon-Record
Hermann Eisner

WELTWEIT
VORZUGSWEISE

ARTIPHON-RECORD

HERMANN EISNER

FABRIK VON MUSIKSCHALLPLATTEN

BERLIN WILHELMSTRASSE 10



Kranz - Neue Truppe

5. JAN 1931

„Die Neue Truppe“

SCHALLPLATTEN

Die Arbeiterwelt in Wort und Musik

Dr. Botho Laserstein
 Rechtsanwalt
 30.12.1930
 Berlin

Fernsprecher: F 7, Jannowitz (4295)

Bank-Konto: Bank der Arbeiter,
 Angestellten und Beamten A.-G.
 Berlin S 14, Wallstraße 65

Postscheck-Konto: Berlin 58621
 L/W.

Berlin S 14, 29. Dezember 1930.

Splitterbergasse 1-2 II
 (am Untergrundbahnhof Inselbrücke)

Herrn Karl Kraus zu Händen des
 Herrn Rechtsanwalt Dr. Botho Laserstein,

Berlin NO 18

 Landsberger Allee 55

Von den von Herrn Kraus bei uns besprochenen Platten sind ab 1. November 1930 noch 204 Platten angefertigt worden. Hiervon hat Herr Kraus 40 Stück erhalten. wofür Sie nachstehend Aufstellung finden, sodass 164 Platten tantiemepflichtig bleiben.

Es stehen Herrn Kraus demnach Rmk. 16.40 zu hiervon gehen ab Rmk. 4.40 für Porto und Verpackung, sowie 3 Kartons für die Platten, die im Auftrage von Herrn Kraus an die Firma L a n y i in Wien abgehen. Für die restierenden Rmk. 12.-- inliegend Scheck.

Zur Bekräftigung unserer Angaben senden wir Ihnen inliegend das Originalschreiben der Firma Artiphon Record Hermann Eisner, die die Platten für uns gepresst hat.

Hochachtungsvoll

Die Neue Truppe
Hindorf

Aufstellung.

bereits erhalten	No. 141/142	sort.	mit 143/144	10 Stück
an Lanyi gesandt	" 141/142	"	" 143/144	10 "
"	" 158/159	"	" 160/91	18 "
" Dr. Laserstein"	158/159	"	" 160/91	2 "

1 Anlage.



Dr. jur. Botho Laserstein

RECHTSANWALT BEI DEN AMTS- UND LANDGERICHTEN

Dr. jur. Gerhard Badrian

RECHTSANWALT AM KAMMERGERICHT

BERLIN NO 18, LANDSBERGER ALLEE 55

SPRECHSTUNDEN: MONTAG BIS FREITAG VON 3-6, UHR
UND JEDERZEIT NACH VORHERIGER VEREINBARUNG

FERNSPR.: E 3 KÖNIGSTADT 9250, 9300
POSTSCHECK-KONTO: BERLIN 128420

BANKVERBINDUNGEN:
SPONHOLZ, EHESTADT & SCHRÖDER
BANK - KOMMANDIT - GESELLSCHAFT
BERLIN C 25, ALEXANDERSTRASSE 43
UND LANDSBERGER ALLEE 116
DRESDNER BANK, DEPOSITENKASSE C,
KÖNIGSTR. 42 (AM BHF, ALEXANDERPL.)

BERLIN, DEN 2. Januar 1931

Herrn
Rechtsanwalt Dr. Oskar S a m e k
Wien I, Schottenring 14.

Sehr geehrter Herr Kollege,

in Sachen Kraus ./.. Neue Truppe habe ich
2 Platten erhalten, worür ich Herrn Kraus
auch auf diesem Wege meinen herzlichsten
Dank ausspreche. Er hat mir eine große
Freude damit bereitet.

Ich Herrn Kraus bzw. Lanyi inzwischen auch
im Besitz von 28. Platten.

In der Anlage erhalten Sie die letzte Abrechnung,
der Neuen Truppe. Damit hoffe ich die Ange-
legenheit vorläufig erledigt.

Ich habe von der Neuen Truppe insgesamt 47.--RM
überwiesen erhalten. Meine Spesen in vorlie-
gender Sache betragen 7.--RM, sodaß Herrn Kraus
noch 40.--RM zukommen, die ich anliegend im
Verrechnungsscheck übersende.

Mit koll. Hochachtung

G. Badrian
Rechtsanwalt.

Dr. jur. Botho Lasserstein
RECHTSANWALT BEI DEN AMTS- UND LANDGERICHTEN

Dr. jur. Gerhard Badrian
RECHTSANWALT AM KAMMERGERICHT

BERLIN NO 18, LANDSBERGER ALLEE 55

SPRECHSTUNDEN: MONTAG BIS FREITAG VON 9-12 UHR
UND JEDE FREI TAG NACH VORHERIGER VEREINBARUNG

BERLIN, DGM

LEHNHOF - E-KONTO (STADT) 9250 9300
POSTCHECK-KONTO: BERLIN 158420
BANKVERBUNDLESEN
FRONHOF - ERNST & SCHRÖDER
BANK - KOMMANDIT - GESELLSCHAFT
BERLIN C/SE, ALEXANDERSTRASSE 43
UND LANDSBERGER ALLEE 110
DRESDNER BANK, DEPOSITENKASSE C
KONTO: 43 AM BHF, ALEXANDERSTR.



C 147952

RECHTSANWALTSKANZLEI

DR. OTTO KARL SAUER

WIEN, I. SCHOTENBAUMGASSE 14

6

166/5053

Karl

~~Kraus~~

ca

~~Kraus-Trippe~~

Kraus-Vene Trippe

Band III

No. 151



11. XII. 30.

Wien, 10. 11. 31

Bank- u. Wechselhaus
der
Oesterreichischen Credit-Anstalt
für Handel und Gewerbe

Devisenkauf.

Ruf № 3254 *

	Wert zum Tageskurs
100 - Schein Berlin	
768.80	67.50 ✓
	42 ✓
	20 ✓
	<u>66.90 ✓</u>

Name und Adresse:

J. Lauer

1000 Wien



Kraus - Neue Tumppe

64/5053

K. K r a u s - N e u e T r u p p e .

Korrespondenz Karl Kraus mit Dr. Laserstein (Berlin)
über die Abrechnung mit der Schallplattenfirma "Die neue Truppe",
die in der Zahlung von Tantiemen für verkaufte Platten im Rückstand
war und auf Intervention Dr. Lasersteins ihre Restschuld beglich.



